

Die Wahlschlacht in Berlin ist geschlagen. Von der Oppositionspartei wird der entschiedenste Sieg gefeiert, da sämtliche Gewählte der Linken der aufgelösten Nationalversammlung angehörten.

In Prag wird die Stimmung der Bevölkerung immer unheimlicher; die Reisewagen der Familie des Kaisers Ferdinand stehen bepackt jeden Augenblick zur Abreise bereit.

Ein Mann in der Gegend von Racon fertigte den Todenschein für ein Kind aus, das nur acht Tage alt geworden war, und war so gewissenhaft, nachdem er Namen und Wohnort angegeben hatte, hinzuzufügen: Gewerbe, Feins.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am Sonntage Serag. predigt Vormittags Herr Diak. Lic. Bruder; Nachmittags ist Betstunde.

Geborene:

Friedrich Wilhelm Schulze's, Maurers h., L. — Joh. Gottfr. Rehun's, B. u. Schneidermstrs. h., L. — Joh. Glieb Berghändlers, B. u. Kürschnermstrs. h., L. — Karl Ludwig Rudolph Freibergs, Fabrik Schmiedes h., L. — Robert Eckhardt's, B. u. Wbrmstrs. h., L. — Johann Friedr. Kleins, Formstechers h., S. — August Robert Speisebechers, Wbrmstrs. h., S. — Friedr. Aug. Kühn's, Handarb. h., S. —

Getraute:

Kraugott Leberecht Steinert, Einwohner u. Handarb. in Lichtenau, mit Johanne Marie Irmscher aus Mühlbach.

Gestorbene:

Karl Albrecht Kochs, Kattundr. h., L., 6 W., an Abzehrung. — Friedrich Anton Münzners, Häusters in Neudörfchen, L., 12 L., an Krämpfen. — Friedrich August Uhlig's, Handarb. in Dittersbach, L., 10 W., am Schlagfluß. — Johann Benjestaus Prinke, Graveur h., 44 J. 7 W., am gastrischen Fieber. — Frau Johanne Eleonore, Karl Glob Pönsch's, Handarb. h., Ehefr., 48 J. 2 W., am Nervenfieber. — Frau Johanne Christiane verw. Thomas h., 52 J. 6 W., am Herzleiden. —

Desgleichen aus Sachsenburg.

Getrauet:

Christian Friedrich Haubold, Einw. in Striegis mit Frau Johanne Beate verw. Kunze, geb. Griesmann aus Schönborn. — Karl Heinrich Schlegel, ansäss. Schneidermeister in Sachsenburg, Juv., mit Igfr. Amalie Theresie geb. Wiefner aus Sachsenburg.

Auszug

aus dem über die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten aufgenommenen Protocoll.

Die Sitzung beginnt Punkt 6 Uhr, unter Vorsitz von C. F. Schmidt jun. und in Anwesenheit von sämtlichen Stadtverordneten.

Beschlossen ward:

- 1) Einen selbständigen Bericht an die Kreisdirektion über Annullirung der Wahl des Bürgerausschusses abzugeben.
- 2) In Verbindung mit dem Stadtrath auf Befehl des Bürgerausschusses zu wirken; dagegen aber eine Vermehrung des Stadtverordneten-Collegiums zu ermöglichen.
- 3) Den Beschlüssen des Stadtrathes: „die Fassung eines Quelles auf dem sogenannten Apothekerfelde“, vorläufig nicht beizutreten; sondern die ganze Sache zu schleuniger Begutachtung an die städtische Baudeputation zu verweisen.
- 4) In Sachen des Bezirksgerichts eine gemeinschaftliche Sitzung mit dem Stadtrathe zu beantragen.
- 5) Den Antrag des Stdtv. G. Schiebler, Abänderung einiger §§ der Geschäftsordnung, auf die nächste Tagesordnung zu bringen.

Endlich werden folgende Bürger für den aus der Armenversorgungsbehörde ausscheidenden Bürger Eduard Schmidt in Vorschlag gebracht:

Webermeister Wilhelm Thiem,
Webermeister Gottlob Eichler

und

Fleischermeister Friedr. Aug. Böttger,
und zur Schuldeputation
Stdtv. Thum und
Böttger jun.

als wirkliche, und

Stdtv. Julius Barthel und
C. F. Schmidt jun.

als stellvertretende Mitglieder derselben bezeichnet.

Advertisements.

Großherzoglich Badisches Staats-Anlehen von fl. 14,000,000.

Ziehung am 28. Februar in Karlsruhe. Hauptgewinne: fl. 50,000, fl. 15,000, fl. 5000, 4 à fl. 2000, 13 à fl. 1000 etc. etc. Aktien à 1 Preuß. Thlr. empfiehlt das unterzeichnete Handlungshaus, unter Zusicherung der pünktlichsten Besorgung, so wie der Einsendung der amtlichen Ziehungslisten nach stattgefundener Ziehung. Verloosungsplan gratis.

Moris J. Stiebel,

Banquier in Frankfurt am Main.

N.S. Der Verloosungsplan liegt auf dem Comptoir dieser Blätter zur Einsicht auf.